



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 18.06.2024

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Sitzungstermin Donnerstag, den 06.06.2024, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Nils Lessing

Mitglieder

Andreas Benoit
Ina Bisani
Annette Braun-Kohl
Jens Geyer
Alexandra Gräber
Dr. Tina Guenther
Wilbert Hager
Carsten Haider
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Gerd Lohmann
Waldemar Madeia
Eduard Mayer
Annerose Rohde
Bernd Ulrich
Jan Wiertz
Dr. Axel Zweck

Verwaltung

Noah Advena
Léon Eckel
Georg Görtz
Pia Grulke
Julia Kniep
Tobias Kohlmann
Dr. Stephan Kopp
Katharina Krause
Nico Leonhardt
Pia Partenheimer
Jens Schmidt
Roland Schmidt

Gäste

Julia Blinde
Cedric Deden
Esther Gruß

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Bericht der Bezirksregierung Düsseldorf zum Siedlungsflächen-Monitoring gemäß Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP-Fraktion vom 19.02.2024
5. 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (Änderung der Festlegungen zu Windenergieanlagen) 61/025/2024
6. Gesamtklimatische Betroffenheitsanalyse (inkl. Starkregenanalyse) zur Ausrichtung der zukünftigen Klimaanpassungsmaßnahmen des Kreises 71/003/2024
7. Mülleimer an Fahrrad- und Wanderwegen 01/003/2024/1
Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m § 16 der Haupt-

satzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der
Satzung des Kreisjugendrates

8. Einführung eines Umweltschutzpreises im Kreis Mettmann; hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 22.04.2024 61/023/2024
9. Prüfung der Kartierung von Lebensräumen und Arten der Bergischen Heideterrasse; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.05.2024 61/026/2024
10. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Lessing begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit, Tagesordnung und Beschlussfähigkeit fest.

KA Kanschat wird von KA Rohde vertreten.

Der Vorschlag der Gruppe PIRATEN wird einstimmig als TOP 8 auf die Tagesordnung genommen.

SB Wiertz wird unter Verlesung der entsprechenden Formel durch den Vorsitzenden verpflichtet.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird einstimmig KA Gräber bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2024

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2024 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen der Verwaltung im öffentlichen Teil.

Zu Punkt 4: Bericht der Bezirksregierung Düsseldorf zum Siedlungsflächen-Monitoring gemäß Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP-Fraktion vom 19.02.2024

Frau Blinde von der Bezirksregierung Düsseldorf berichtet zum Thema mittels einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als **Anlage** beigelegt ist und beantwortet anschließend Fragen aus den Reihen des Fachausschusses.

Der Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Zu Punkt 5: 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (Änderung der Festlegungen zu Windenergieanlagen)
- Vorlage Nr. 61/025/2024**

Herr Görtz erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus den Reihen des Fachausschusses. Da die Verwaltung über Einzelheiten erst Ende Mai informiert wurde, kündigt er für die nächste Sitzung des KULAN eine umfassendere Auswertung und Darstellung an.

Der Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 6: Gesamtklimatische Betroffenheitsanalyse (inkl. Starkregenanalyse) zur Ausrichtung der zukünftigen Klimaanpassungsmaßnahmen des Kreises
- Vorlage Nr. 71/003/2024**

Herr Schmidt beantwortet Fragen aus den Reihen des Fachausschusses und betont, dass die viel detailliertere Datengrundlage für die in Auftrag zu gebende Analyse einen großen Mehrwert für die Umsetzung der Klimaanpassungsmaßnahmen aus dem IKKK darstelle.

Daraufhin lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine kreisweite Betroffenheitsanalyse (inklusive der vorangestellten Erstellung einer Starkregengefahrenkarte) zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 7: Mülleimer an Fahrrad- und Wanderwegen
Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des Kreisjugendrates
- Vorlage Nr. 01/003/2024/1**

Nach ausführlicher Diskussion im Fachausschuss, insbesondere über die Vor- und Nachteile der Drive-By-Mülleimer, und Erfahrungsberichten einzelner Fachausschussmitglieder aus einigen kreisangehörigen Städten sowie den Ausführungen der Verwaltung in der Ergänzungsvorlage zieht Herr Deden die Anregung zurück.

**Zu Punkt 8: Einführung eines Umweltschutzpreises im Kreis Mettmann
Hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 22.04.2024
- Vorlage Nr. 61/023/2024**

KA Benoit erläutert den Vorschlag der Gruppe PIRATEN, der auf die Förderung des Engagements im Umweltschutz abzielt und betont, dass die notwendigen Mittel im Klimabudget vorhanden seien.

Herr Dr. Kopp antwortet, dass zwecks Einschätzung des Erfolgs des Umweltpreises des Rhein-Kreis-Neuss eine Kontaktaufnahme mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem dortigen Klimaschutzteam erfolgte. Dass ein solches Vorgehen seit 2021 im Rhein-Kreis Neuss auf Antragstellung der Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum erfolgreich betrieben wird, konnte dabei nicht bestätigt werden. Zwar stand der Umweltpreis dort bereits seit 2021 im Haushalt, erstmalig wird er jedoch erst dieses Jahr ausgerufen. Es sollten daher die Erfahrungen aus dem Rhein-Kreis-Neuss seiner Auffassung nach zunächst abgewartet werden.

Es gebe allerdings auch bereits einige Aktivitäten im Kreis Mettmann zu der Thematik, wie beispielsweise die regelmäßige Partizipation an der Ehrenamtsstrategie des Landes NRW, wofür es im Jahr 2023 jedoch trotz intensiver Bewerbungsversuche nur eine sehr überschaubare Anzahl an Bewerbungen gab.

Auch habe es in den Jahren 2013 und 2019 bereits ähnliche politische Anträge gegeben bei deren Beratung aber deutlich wurde, dass insbesondere die Vermeidung von Dopplungen mit den bereits existierenden Preisen der kreisangehörigen Städte und den Verbänden sowie die Findung geeigneter Preisträger auf Kreisebene äußerst schwierig werden dürfte. An dieser Situation habe sich bis heute nichts geändert.

Bei der erst- und bislang letztmaligen Umsetzung des Ehrenamtspreises 2020 unter dem Motto „Umwelt und Nachhaltigkeit“ stellte sich zudem heraus, dass sich durch eine Preisverleihung an bestimmte ausgewählte Preisträger/innen eine Vielzahl anderer potentiell ebenfalls auszeichnungswürdiger Initiativen, die nicht ausgewählt wurden, hinter „bevorzugten und anscheinend besseren“ Initiativen zurückgesetzt fühlten. Dies führte letztlich zu Unmut und beeinträchtigte den angestrebten positiven Effekt für das Gesamtthema.

Schließlich sei auch der Verwaltungsaufwand im Hintergrund nicht zu unterschätzen.

Nach umfassender Diskussion im Fachausschuss erklärt KA Benoit, an dem Beschlussvorschlag seiner Fraktion festhalten zu wollen, über den der Vorsitzende sodann abstimmen lässt.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Verwaltung wird beauftragt die jährliche Vergabe eines Umweltpreises an Initiativen im Kreisgebiet, die sich um den Schutz von Umwelt und Klima in besonderer Weise verdient machen zu entwickeln. Der Umweltpreis soll erstmals in 2025 vergeben werden. Als Prämie sollen Mittel in Höhe von 4000 Euro an den Preisträger in Form eines Zuschusses ausgezahlt werden. Eine Jury aus Vertretern des KULAN und eventuell Vertretern aus Umweltorganisationen entscheidet über Teilnahmebedingungen und über die Preisvergabe.

Die jährliche Summe für das Preisgeld kann auch ausschließlich oder teilweise durch von der Verwaltung akquirierte Sponsoren (wie Banken oder Unternehmen) zusammenkommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 3 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme FDP Fraktion
- 1 Nein-Stimme AFD-Fraktion
- 1 Enthaltung Fraktion UWG-ME

Eine kurze weitere Diskussion mündet in einen durch den Vorsitzenden formulierten und anschließend zur Abstimmung gestellten Prüfauftrag an die Verwaltung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Rhein-Kreis Neuss und den kreisangehörigen Städten Kontakt aufzunehmen, um dort die Erfahrungen mit der Auslobung des dortigen Umweltpreises abzufragen und dem Fachausschuss zu gegebener Zeit vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Prüfung der Kartierung von Lebensräumen und Arten der Bergischen Heideterrasse
Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.05.2024
- Vorlage Nr. 61/026/2024

Die Anfrage wurde bereits vor der Sitzung von der Verwaltung schriftlich beantwortet. Herr Görtz ergänzt dazu, dass Kartierungen aktuell nicht sinnvoll seien, da sich das Arteninventar nach den u. a. mithilfe von Förderungen seitens der Biologischen Station und auch des BUND durchgeführten Flächenaufwertungen, beispielsweise des Further Moores, zunächst erst entwickeln müsse. Erst dann, also in einigen Jahren, sollte eine Bestandsaufnahme mit anschließendem Monitoring erfolgen.

Auf Anregung von SB Dr. Zweck sagt Herr Görtz vor dem Hintergrund der obigen Ausführungen eine Zwischenbilanz mit Einladung der Biologischen Station und des BUND im Fachausschuss frühestens in ein bis zwei Jahren zu.

Die Antwort der Verwaltung wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10: Nachträge

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung um 18:35 Uhr her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:36 Uhr

gez.
Nils Lessing

gez.
Roland Schmidt